

Philipps



Universität  
Marburg

Marburg, 19.05.2022

Am Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften, Institut für Germanistische Sprachwissenschaft/Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas, ist innerhalb des Projekts »Mental representation of features, segments and syllables« der Humboldt-Stiftung zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** bis 31.12.2022 die Stelle einer

### Studentischen Hilfskraft

zu besetzen (Umfang 20 Stunden pro Monat).

**Wir suchen** engagierte und motivierte Studierende zur Unterstützung in der Durchführung der Projektaufgaben.

**Wir bieten** einen unmittelbaren Einblick in die Forschungsarbeiten des Humboldt-Projekts sowie die Mitarbeit in einem dynamischen Team.

**Vorausgesetzt** wird die Einschreibung an einer deutschen Hochschule (z.B. Bachelor, Master); ein Studienschwerpunkt in Informatik, Linguistik, Statistik oder Neurowissenschaften ist vorteilhaft.

**Gewünscht** werden gute Kenntnisse statistischer Methoden und ihrer Anwendung, ein souveräner Umgang mit Softwareumgebungen wie R und/oder Matlab, Interesse an linguistischen Konzepten und empirischen Methoden in der Linguistik sowie sehr gute Englischkenntnisse und Teamfähigkeit.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen – die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerber\*innen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Bei Interesse reichen Sie bitte einen Lebenslauf, Zeugniskopien und ein Motivationsschreiben elektronisch bis zum 31. Mai 2022 bei Paula Orzechowska ([orzechop@staff.uni-marburg.de](mailto:orzechop@staff.uni-marburg.de)) ein.